



Presseerklärung zum 5. AG-Treffen im Modellprojekt der Raumordnung: „Drei Länder – eine Zukunft – Zusammenarbeit im deutsch-polnisch-tschechischen Verflechtungsraum“

Am 12.10.2023 fand in der Unbezahlbar-Lounge in Görlitz das 5. AG-Treffen Rahmen unseres Modellprojektes der Raumordnung (MORO): „Drei Länder, eine Zukunft – Zusammenarbeit im deutsch-polnisch-tschechischen Verflechtungsraum“ statt.

Zum Teilnehmerkreis gehörten die Geschäftsführer und weiterer Vertreter der Euroregionen Neisse, Nysa und Nisa, die Referentin für Raumentwicklung und der Referent für die Programme der territorialen Zusammenarbeit des Sächsischen Ministeriums für Regionalentwicklung, der Leiter des Nationalen Kontaktpunktes für Interreg-B Central Europe, Vertreter der Riesengebirgsagentur für Regionalentwicklung, Vertreter von Entwicklungsgesellschaften, die Fachreferenten und Referatsleiter in Sachen Raumplanung, Europäische Zusammenarbeit und Regionalentwicklung aus dem Kraj Liberec sowie des Landkreises Żary sowie der Städte Liberec, Legnica, Zgorzelec und Hoyerswerda sowie weitere Akteure aus dem Verflechtungsraum.

Das 5. Arbeitsgruppentreffen wurde als Projektwerkstatt von der Euroregion Neisse e. V. und der Abteilung für Strukturwandel, Wirtschaftsförderung und internationale Beziehungen des Landkreises Görlitz organisiert.

Zu Beginn standen die Arbeitsweise der dreiseitig angelegten Euroregionalen Arbeitsgruppen, die Partizipationsmöglichkeiten für die Akteure aus dem Verflechtungsraum am Beispiel der Arbeitsgruppe „Denkmäler“ und die Strategie der Euroregion Neisse-Nysa-Nisa im Mittelpunkt. Darauf aufbauend wurden die Möglichkeiten für die Entwicklungen von grenzübergreifenden Projektvorhaben über die Programme der Interreg-A-Kleinprojektfonds durch die Geschäftsführer und Projektkoordinatoren der Euroregionen präsentiert, wobei in Lounge-Atmosphäre Möglichkeiten für individuelle Gesprächsformate zum Austausch von Ideen und konkrete Fragen zu Förderbedingungen geboten wurden.

Im letzten Block standen die Vernetzungsmöglichkeiten mit weiteren Verflechtungsräumen in Europa über das Förderinstrument Interreg-B im Mittelpunkt. Neben der Vorstellung der Förderbedingungen, Herausforderungen und Hinweise zur Entwicklung multilateraler Projekte mit Modellcharakter durch den Leiter des nationalen Kontaktpunktes für Interreg-B Central Europe, Herrn Dr. Diehl wurde seitens des Fachreferenten Herrn Just vom Sächsischen Staatsministerium für Zusammenarbeit mit dem Projekt Rainman beste Praktiken geteilt und neues Projektvorhaben vorgestellt, wie ein Vorhaben zur Raumentwicklung mit großen Anknüpfungspunkten und Synergien zu dem aktuellen Modellvorhaben der Raumordnung des Landkreises Görlitz. Die Euroregionen werden in diesem Projektvorhaben als assoziierte Partner agieren.

Rückblick auf die bisherigen AG-Treffen

Im letzten Jahr fanden 5 Arbeitsgruppentreffen und weitere Abstimmungs- und Online-Konferenzformate mit den Vertretern, Stakeholdern der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Verflechtungsraum. Schwerpunkte waren die Abstimmung eines Lastenheftes für ein EVTZ-Gutachten und individuelle Dialogformate mit den Verfassern vom Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam. Auf Basis der Analyse von strategischen Dokumenten wurde von den wichtigen Akteuren im Verflechtungsraum gemeinsam ein Memorandum über eine vertiefte Zusammenarbeit im Dreiländerraum und erweiterten deutsch-polnisch-tschechischen Verflechtungsraum Oder-Neisse-Elbe (ONE) als Rahmen für die Intensivierung der Zusammenarbeit erarbeitet und abgestimmt. Darüber hinaus fand ein Erfahrungsaustausch mit den bereits bestehenden EVTZ Novum und EVTZ Geopark statt.

Ausblick auf die Abschlusskonferenz am 14. Dezember 2023

Auf der Abschlusskonferenz am 14. Dezember 2023 soll ein aus 10 Punkten bestehendes Grundsatzdokument zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Verflechtungsraum präsentiert werden, welches im Rahmen von 3-seitigen Arbeitsgruppentreffen erarbeitet wurde. Schwerpunkte des Dokuments sind die Entwicklung und Koordinierung einer gemeinsamen Raumplanung, Stärkung der Krisenresilienz und Zusammenarbeit bei der gerechten Transformation des Verflechtungsraum im Zuge der Strukturwandelprozesse.

Darüber hinaus wird das Gutachten für die Etablierung eines Europäischen Verbunds der Territorialen Zusammenarbeit (EVTZ) auf Basis der Trägervereine der Euroregion Neisse-Nysa-Nisa vorgestellt, welches eine



entscheidende Rolle für den Kommunikationsprozess zur Herstellung einer breiten Akzeptanz aller wichtigen Stakeholder und der interessierten Öffentlichkeit in unserer Dreiländerregion einnehmen wird.

Im Vorfeld der Abschlusskonferenz ist ein Netzwerktreffen geplant, wo die Etablierung einer euroregionalen Arbeitsgruppe „Raumplanung“ mit den Geschäftsführern der Euroregionen, der MORO-Programmleitung und den Stakeholdern der Regionalen Planungsverbände und Institutionen der territorialen Entwicklung beraten. Dies ist ein Ergebnis der Projektpartnerschaft mit der Euroregion Neisse und soll eine nachhaltige Stärkung der dreiseitigen Kooperationsstruktur sichern.

Hintergrund zum Modellprojekt der Raumordnung

Das Projekt „Drei Länder eine Zukunft – Zusammenarbeit im deutsch-polnisch-tschechischen Verflechtungsraum.“ ist ein Modellvorhaben der Raumordnung im Bereich der integrierten Planung im deutsch-polnischen Verflechtungsraum und wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen über das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bis Dezember 2023 gefördert.

Im Rahmen des Modellvorhabens wurden mögliche, rechtsverbindliche Formen der Zusammenarbeit geprüft und untersucht. Nur mit einer stabilen Kommunikations- und Kooperationsstruktur kann eine lösungsorientierte, konstante und nachhaltige Zusammenarbeit erfolgen. Innerhalb des Modellvorhabens wurde eine mögliche Gründung einer grenzüberschreitenden europäischen Rechtspersönlichkeit im Drei-Länder-Raum analysiert und die Zusammenarbeit in einem erweiterten Verflechtungsraum ONE (Oder-Neisse-Elbe) im Rahmen des Abstimmungsprozesses zu einem Memorandum als Rahmen der Zusammenarbeit in der Zukunft strukturiert.

gez. Jan Schönfelder, Landkreis Görlitz, 19.10.2023

Bilder zum 5. AG-Treffen am 12.10.2023



Vorstellung der Strategie der Euroregion Neisse-Nysa-Nisa durch den Geschäftsführer der Euroregion Neisse Markus Köhler



Präsentation der euroregionalen AG Denkmäler durch Herrn Jacek Jakubec von der Euroregion Nysa



Präsentation des Interreg-B-Projekt Rainman durch Herrn Robin Just vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung